



Wenn Sie Ihr Zuhause smart, sicherer und komfortabler machen und verschiedene Geräte miteinander vernetzen möchten, werden Sie bei Ihrer Planung feststellen, dass es inzwischen einen wahren Dschungel unzähliger Smart-Home-Systeme sowie diverser Automatisierungssysteme und vielfältiger Möglichkeiten gibt. Aber keine Panik, wir leiten Sie durch die Smart-Home-Welt und beleuchten verschiedene Systeme sowie deren Vor- und Nachteile.

FACHBERICHT

WELCHES SMART-HOME-SYSTEM IST DAS RICHTIGE FÜR MICH?

Nachrüsten oder neu bauen?

Die Frage, welches Smart-Home-System zu Ihnen passt, lässt sich nicht pauschal beantworten, denn einiges hängt auch von Ihrer individuellen Wohnsituation und Ihren Bedürfnissen ab. Die eigentliche Frage sollte daher zunächst lauten: Wollen Sie eine bestehende Immobilie nach- bzw. umrüsten oder ein neues Gebäude bauen?

Bestandsgebäude lassen sich unkompliziert und in einem kostenmäßig überschaubaren Rahmen mit Sprachsteuerungssystemen oder drahtlosen Funklösungen nachrüsten, mit denen einzelne Geräte wie Heizungsthermostate smart bedient werden



können. Allerdings ist zu beachten, dass die Kosten schnell in die Höhe gehen können, wenn verschiedene Einzellösungen verwendet werden, die nur bedingt miteinander kommunizieren können. Funk-systeme nutzen WLAN oder Bluetooth als Techno-logien oder Protokolle wie ZigBee oder Z-Wave, um die einzelnen Bereiche oder Geräte im Zuhause miteinander zu verbinden. Eine Umrüstung in einer bestehenden Immobilie auf einen busbasierten Standard wie z. B. KNX kann zu einem komplexen Projekt mit Wandaufriss und Kabelverlegung werden, hat aber dennoch diverse Vorteile zu bieten, auf die wir später noch näher eingehen. Alternativ bietet sich für ältere Gebäude KNX-RF an, eine drahtlose Variante des KNX-Bussystems, bei der die Steuerung smarter Geräte statt über Kabel drahtlos



werden die Kabel schon bei der Errichtung des Gebäudes verlegt und ein Aufriss von Wänden ist später nicht mehr nötig.

ACHTUNG! Die Verlegung der Leitungen und die Installation wird von einem Systemintegrator durchgeführt, der über das notwendige Fachwissen verfügt.

Lesen Sie weiterführend auch unseren Artikel KNX-Verkabelung oder Funksystem fürs Smart Home...

per Funk über das 868-MHz-Frequenzband erfolgt. Bei dieser Variante sind bauliche Veränderungsmaßnahmen nicht notwendig.

Geklärt werden muss vor einer Nachrüstungsmaßnahme u. a. auch, ob evtl. behördliche Beschränkungen wegen Denkmalschutz am Gebäude bestehen oder ob bei Mietobjekten der Vermieter für etwaige Genehmigungen hinzugezogen werden muss.

Wenn Sie einen Neubau planen, kann es sich lohnen, von vornherein bussystemfähige Kabel zu verlegen. Damit können umfangreiche Vernetzungen für eine intelligente Kommunikation zwischen den Geräten hergestellt werden. Normalerweise

Pressekontakt

T +49 6151 2791821
presse@peak-group.de
www.peaknx.com

vCard Pressekontakt



PEAK NX

online weiterlesen



Hier **online weiterlesen**